

Kurzbericht vom RST 32 in Kiel:

(13. - 15. April 2018)

Das Frühjahrestreffen der Rechenschieber-Sammler fand in Kiel, der Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein, statt. Kiel liegt am Südende der Kieler Förde, einem 17 km tief ins Land einschneidenden Meeresarm der Ostsee.

Kiel ist eine bedeutende Hafenstadt mit Werften und dem grössten Passagierhafen Deutschlands. Der Fährverkehr nach Skandinavien spielt eine entscheidende Rolle, worauf auch die Bezeichnungen wie «Schwedenkai» und «Norwegenkai» hinweisen.

Unterkunft war das „Intercity Hotel Kiel“ in der Kaiserstrasse 54 - 56, direkt am Hauptbahnhof. Dies war sehr praktisch für alle Teilnehmer, die mit dem Zug anreisten. Da auch unsere Tagung im Hotel stattfand, war der Transportweg für die Vortragsutensilien und die vielen Rechenschieber für die Tauschbörse sehr kurz.

Leider konnten wir im Hotel nicht essen und so war für unser gemeinsames Abendessen am Freitag ein Spaziergang mit Regenschirm zu Toni's Restaurant an der Hafenstraße 15 nötig. Es ist ein italienisches Restaurant. Die echte Cucina Italiana: „Viva la Mamma Giuglia“.



Programm:

Werner Rudowski
Christian Müller
Thomas Müller
Walter Saggau

Werner Rudowski
Karl Kleine

Ein Glücksfall: Ein deutscher Rechenschieber von 1838
Wieland Logform Rechner (IWA 15108)
Astronavigation mit Stäbchen
Baumhöhen und Gefällmesser mit Logarithmischer Universalrechenscheibe nach Forstwirt Titus Schramek
Ein "richtiges" Polymeter von ca. 1700
Work in progress – Arbeitsbericht, einige Punkte:
- Schrottfund einer Askania-Rechenscheibe, Flugplatz Berlin-Gatow, Untersuchung vor Ort, Bericht, etc.
- Objekt vs. Verfahren, antike Rechengeräte, Computer
- Computer-Software, wie demonstriere ich Software

Karl Kleine/alle

Diskussion zur Zukunft des RST (und auch des IM):
Form, Stil, Organisation, Zeiten, Ort, Wünsche, ...
Tausch-Börse

Alle

Die Diskussion zur Zukunft des RST und des IM ergab folgendes:

RST 33:

Geplant ist der 20.10.2018 in der Gegend von Karlsruhe/Südpfalz. Möglichst gut erreichbar auch für die Schweizer Sammler.

RST 34:

Geplant ist Frühjahr 2019 im östlichen Ruhrgebiet, Dortmund. Herr Saggau stellt einige Daten dazu zusammen.

RST 35:

Geplant Herbst 2019 in der Gegend von Kassel, Würzburg oder an anderen Orten. Karl Kleine bittet bei allen Treffen um Hilfe bei der Organisation vor Ort.

IM 2018:

Findet vom 21. bis 22. September in Stratford-upon-Avon, England statt. Es werden ca. sechs deutsche Sammler daran teilnehmen.

IM 2019:

Die Niederlande planen für Mitte September, der Ort ist auch noch nicht bestimmt.

IM 2020:

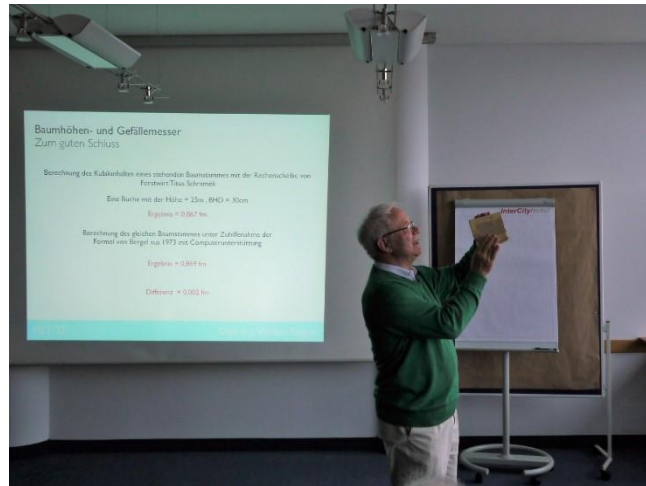
Die USA bereiten sich für ein Treffen vor. Dazu schreibt Robert De Cesaris im Journal of the Oughtred Society, Volume 27, Number 1, Spring 2018 auf Seite 2/3:
„Wir werden im Laufe des Jahres ein Komitee bilden, um Ideen für unseren Standort IM 2020 zu entwickeln und zu diskutieren. Voraussetzung für den Standort ist, dass er mit dem Flugzeug gut erreichbar ist und besondere Attraktionen für unsere amerikanischen und internationalen Besucher bietet.“

Wir sind derzeit auf der Suche nach Freiwilligen, die als Meeting Chairperson und Proceedings Chairperson fungieren, und würden uns über Ihren Beitrag freuen.“

IM 2021:

Karl Kleine ist prinzipiell bereit ein Treffen zu organisieren. Als Ort wäre Mainz denkbar. Thema wäre «Rechnen mit Medien». Auch hier wäre Hilfe vor Ort erwünscht. Werner Rudowski schlägt aufgrund der geringen Teilnehmer aus dem Englischsprachigen Raum als Konferenzsprache «Deutsch» vor und erhält von vielen Teilnehmern Zustimmung.





In Kiel dreht sich alles um die Förde. Kilometerweit reicht der Ostsee-Arm bis in das Zentrum der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt. Wer die Förde kennenlernen möchte, unternimmt am besten eine Schiffstour, vorbei an Segeljachten und Fährschiffen, Leuchttürmen und Stränden. Weitere Wasser-Sehenswürdigkeiten sind der Nord-Ostsee-Kanal mit seinen Schleusen in Kiel-Holtenau und das U-Boot-Ehrenmal als Landmarke über der Bucht von Heikendorf. Genau diese Schiffstour nach Laboe und wieder zurück stand auf dem Partnerprogramm. In Laboe verlangte das kalte, regnerische Wetter nach einem «Pharisäer» um sich etwas aufzuwärmen. Wieder zurück in Kiel gings ins Café Fiedler, denn der Magen knurrte und etwas Warmes konnte man auch schon wieder vertragen.



Unser traditionelles Abschlussessen am Samstagabend fand im Restaurant «Längengrad» am Schwedenkai 1, in Kiel ($10^{\circ} 8' 20''$) statt. Es liegt oben auf dem Fähr-Terminal nach Schweden mit Panoramablick auf die Förde. Das Restaurant trägt seinen Namen nicht zufällig. Wie es früher in der Schifffahrt notwendig war, mithilfe der Längen- und Breitengrade den richtigen Kurs zu finden, will es dem Besucher von heute eine kulinarische Orientierung geben. Auf dem 10. Längengrad Ost, dem Heimat-Längengrad von Kiel, folgten wir den Genüssen der nord- bis südeuropäischen Lebensart.



Unser RST 32 fand seinen Abschluss mit einem Ausflug in das am Ostufer der Kieler Förde liegenden Ostseebad Laboe. Eine sehr einfühlsame Führung brachte uns den Sinn und die Geschichte des Marine Ehrenmals und des U-Bootes U 995 näher.

Das Marine-Ehrenmal in Laboe wurde von 1927 bis 1936 als Gedenkstätte für die im Ersten Weltkrieg gefallenen deutschen Marinesoldaten errichtet. Später kam das Gedenken an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Angehörigen der Kriegsmarine hinzu. Seit der Übernahme durch den Deutschen Marinebund am 30. Mai 1954 erinnert das 1996 zur Gedenkstätte umgewidmete Ehrenmal an die auf den Meeren gebliebenen Seeleute aller Nationen und mahnt eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren an. Von der Spitze des 85 m hohen Turms hat man einen herrlichen Blick auf die Förde, bei klarer Sicht bis zu den Inseln Dänemarks.

U 995 ist ein im Zweiten Weltkrieg eingesetztes deutsches U-Boot vom Typ VII C/41 der damaligen Kriegsmarine. Es wurde im September 1943 in Dienst gestellt und absolvierte neun Feindfahrten. Nach dem Kriegsende ging es als Test- und Ausbildungsboot «Kaura» in den Besitz der norwegischen Marine über. 1965 erfolgte die Rückgabe an Deutschland, am 2. Oktober 1971 die offizielle Übergabe, und seit dem 13. März 1972 liegt das U-Boot als Museumsschiff am Fuße des Marine-Ehrenmals in Laboe.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Karl Kleine und vor Ort an Thomas Müller und seiner Partnerin Anja für die gute Organisation des Rechenschiebertreffens.

Ein weiteres Dankeschön geht an unsere beiden Fotografen, Christian Müller und Eduard Oetling, die mir für diesen Bericht die schönen Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Es war mit insgesamt 24 Teilnehmern und Teilnehmerinnen (16 Sammler und 8 Partnerinnen und Partner) ein kleines, aber feines Rechenschiebertreffen. Und die geplanten RST und IM lassen für die Zukunft nur Gutes hoffen.

Hans Kordetzky
Mugerenstrasse 62
CH-6330 Cham